Rezept für 4.200g fertiges Kunstfutter

Die Hauptkomponente ist ein trockenes Pulver, welches erst im Bedarfsfall zusammen mit Wasser und [[Agar-Agar]] zum fertigen Kunstfutter verarbeitet wird.

HAUPTKOMPONENTE

- 500g Weißes Bohnenmehl
  Zu beschaffen über Reformhäuser. Das Mehl wird oft als Backhilfsmittel verwendet. (z.B. "Hildegard")
- 117g [[Bierhefe]]
  z.B. bei eBay oder KrausLand, Mertesheimerstr,. 13, 67280 Ebertsheim
- 23,5g [[Ascorbinsäure]]
  eBay!
- 3,3g [[Cholesterol]]/Cholesterinum
  Apotheke, gibt es in 25g Gebinden (PZN 1790240)
- 3,3g [[Sorbinsäure]]
  Apotheke, 25g-Gebinde (PZN 2263838)
- 3,3g [[Methyl-4-hydroxybenzoat]]
  Apotheke, 25g-Gebinde (PZN 3792800)
- 15,7g (17%iges!) [[Streptomycin]]; oder 2,67g Äquivalent reines Streptomycin. Hier wird es etwas schwierig. Meine Empfehlung: Aus USA ordern; www.fertilome.com; hin und wieder auch über eBay zu haben. Man verwendet es gegen Feuerbrand beim Obstanbau...
- 20g 10% [[Tocopherol]] in [[Weizenkeimöl]] oder "all-rac-alpha-Tocopherolacetat" letzteres gibt es in der Apotheke in 10ml Gebinden (PZN 4916078). Man kann dann ca. 1:9 mit Weizenkeimöl verdünnen (kühl lagern!)
- 26,7g Leinsaat-Öl

Die oben genannten Komponenten werden gut vermischt. Eine Küchenmaschine, die Zeit zum rühren hat, leistet hier gute Dienste. Sonst bleiben Klümpchen zurück, die sich mit dem Öl verbunden haben. Die Hauptkomponente kann in der Gefriertruhe längere Zeit aufbewahrt werden.
Die so hergestellte Hauptkomponente wird dann in der benötigten Menge mit [[Agar-Agar]] (stark!) und Wasser zum fertigen Futter verarbeitet. Agar-Agar bezieht man am besten auch über eBay.

MISCHUNGSVERHÄLTNIS UND ZUBEREITUNG

Hauptkomponente : Agar-Agar : Wasser = 7 : 1 : 27

Wasser mit passender Menge Agar-Agar zum kochen bringen und mit einem Schneebesen Klümpchenbildung vermeiden.

1. Sobald das Wasser mit dem Agar-Agar gut aufgekocht ist, lauwarm abkühlen lassen und die Hauptkomponente möglichst klumpenfrei einrühren.
2. Wenn die Masse schön glatt gerührt ist, vom Feuer nehmen und direkt in flache dicht verschließbare Kunststoffboxen geben. Darin nun abkühlen lassen und im Kühlschrank lagern.

Das so hergestellte Kunstfutter hält im Kühlschrank bis zu einem Monat. Verwendet nicht zu viel der Hauptkomponente für eine Portion. Wenn ihr wirklich viele Raupen zu füttern habt (vielleicht 200 erwachsene Bärenraupen), dann könnt ihr schon mal 150g davon nehmen. Ich bereite meist Portionen zu 50g der Hauptkomponente zu. Das ergibt dann 250g fertiges Futter. Das Futter ist für viele polyphag lebende Raupen geeignet. Besonders positiv sprechen Arctiidae auf das Futter an.